

UNTER DER
SCHIRMHERRSCHAFT VON

Dr. Kathrin Siebert
URURENKELIN VON CARL ZEISS

R O L D I S L E B E N
S P I E G E L | A R C H E

P R O J E K T

ORT DER BEGEGNUNG ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE IM ZEICHEN DER KUNST

► Die SPIEGEL|ARCHE, ein aus zwei verspiegelten Containern mitten auf dem Feld in Rastenberg gebauter skulpturaler Raum, öffnet sich fünf Jahre für Kunstausstellungen und Installationen. Die Schirmherrschaft für dieses Projekt hat Dr. Kathrin Siebert, Ururenkelin von Carl Zeiss, übernommen. Im Sommer 2020 fand das öffentliche Richtfest statt. Erstmals ermöglichten die Spiegelflächen in freier Natur den überraschenden Blick auf sich selbst, auf andere und auf die Schönheit der Umgebung.

In nur vier Monaten zog dieser Ort über 6500 Besucher an. 2021 startet die SPIEGEL|ARCHE in die erste Ausstellungssaison. Das begleitende Veranstaltungsprogramm beinhaltet partizipative soziale Projekte, Vorträge, Lesungen und Konzerte. Initiator und Träger der SPIEGEL|ARCHE ist »Der Grüne Salon e.V.«.

Thüringen weist eine hohe Dichte an Kulturstätten und Naturschutzgebieten von internationalem Rang auf. In unmittelbarer Nähe von Rastenberg befinden sich der Fundort der bedeutenden Himmelsscheibe von Nebra (um 1.600 v. Chr.), der Campo Santo von Buttstädt und der Naturpark Saale-Unstrut-Triasland. Für den Tourismus und selbst für die Bewohner der Region handelt es sich noch immer um eine verborgene und unerkannte Gegend.

Mitten in der Stille, auf einem Feld in Rastenberg-Roldisleben, steht die SPIEGEL|ARCHE – zwei riesige verspiegelte Container, schräg übereinandergestellt, am Rande des Thüringer Beckens in der Weite des Horizonts. Wechselnde Standorte der Betrachtung erzeugen immer neue Eindrücke von diesem markanten Gebäude und der umgebenden Natur, machen das Schwere leicht, verstellen und öffnen gleichzeitig den Raum und erzeugen unfassbar eindrucksvolle Bilder.



ANGEBOT

Diese skulpturale Architektur will sich als kulturelle Attraktion entwickeln und öffnet sich fünf Jahre für Kunstausstellungen und Installationen. Das künstlerische Angebot der SPIEGEL|ARCHE soll zum Austausch und offenen Begegnungen anregen, die Intervention für ein inspirierendes, öffentliches Erlebnis sein und einen Gemeinschaftsmoment ermöglichen. Anliegen des Projektes ist es, durch Kunst mit einem breiteren Publikum zu kommunizieren und als Ausstellung auf mehreren Ebenen mit visueller Sensibilität die Region zu erforschen und ins Bewusstsein zu rücken.

PROGRAMM

Das Veranstaltungsprogramm beinhaltet partizipative soziale Projekte, Vorträge, Lesungen und Konzerte. Themenschwerpunkte sind Natur, Kultur, Heimat und Ökologie. Dabei steht das gemeinschaftliche Erleben im Vordergrund, an einem Ort, der Identität, Toleranz und Neugierde reflektieren und das Bewusstsein für die Schätze der Region schärfen soll. Besucher sind eingeladen Teil an künstlerischen »WIR-Projekten« zu nehmen und so Teil eines größeren Ganzen zu werden.

SCHIRMHERRIN

Die Schirmherrschaft der Ururenkelin von Carl Zeiss, Dr. Kathrin Siebert, hat einen konkreten Hintergrund. Denn kleinste Dinge sichtbar zu machen gelang auch dem bekannten Erfinder und Unternehmer Carl Zeiss mit einem neuartigen Mikroskop. Dessen Eltern und er selbst wurden in unmittelbarer Nachbarschaft der SPIEGEL|ARCHE geboren. Es ist die Sichtweise auf das Land und auf uns selbst, die durch unser Projekt neu fokussiert werden soll, um diesen geheimen Sehnsuchtsort tief in unserem Inneren wieder etwas stärker in das Bewusstsein zu holen.

I N I T I A T I V E

TRÄGER DER SPIEGEL|ARCHE

Der Grüne Salon e.V.

► **Der Förderverein »Der Grüne Salon e.V.« wurde 2005 von Annette Barnett und Johannes Backhaus-Barnett gegründet. Angelehnt an die Salonkultur des 19. Jahrhunderts bezieht sich »Der Grüne Salon« nicht auf einen Ort oder festen Treffpunkt, sondern begreift sich als Metapher für die Freiheit der vielfältigen Entfaltungsmöglichkeiten im Außenbereich, außerhalb kommerzieller Zwänge und fester Strukturen.**

Zu den Zielen des Vereins gehören die Aufwertung des ländlichen Raumes als kontemplative Begegnungsstätte für interessierte Mitbürger und zeitgenössische Künstler zur kreativen Entfaltung auf verschiedenen Ebenen, das Etablieren einer Form des Miteinander ähnlich der Salonkultur des 19. Jahrhunderts sowie die Initiierung und Begleitung innovativer Ansätze zur kulturellen Entwicklung im ländlichen Raum.

Die Idee der SPIEGEL|ARCHE entstand, da der Spiegel für Annette Barnett und Johannes Backhaus-Barnett Synonym für die Reflexion auf sich selber, die Mitmenschen und die Natur ist. Durch den Blick in den Spiegel kann jeder Besucher die Schönheit der Natur von Thüringen intensiv erfahren und gleichzeitig mit der geschärften Sicht die eigene Bodenhaftung spüren – das sind die zentralen Anliegen der Initiatoren.

KURATORIN

Für die kuratorischen Aufgaben der SPIEGEL|ARCHE wurde die Kunstberaterin Cornelia Saalfrank gewonnen. Cornelia Saalfrank, die seit 1997 eine Kunstagentur in Wiesbaden betreibt, ist in der Beratung und Entwicklung von Kunstkonzepten für Wirtschaftsunternehmen tätig. So baut sie unter anderem seit 2005 die Kunstsammlung der Schufa-Holding in Schierstein auf und erweitert diese kontinuierlich. Cornelia Saalfrank ist seit 2014 die Initiatorin des interdisziplinären Skulpturenprojekts tinyBe. living in a sculpture.